

BESCHLUSS

aus der 24. Sitzung
der Gemeindevertretung
am Mittwoch, 20.03.2024

öffentliche Sitzung

5. Antrag der SPD-Fraktion betr. "Nachhaltige Finanzwirtschaft"

AT-1/2024

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss (HFD) in Zusammenarbeit mit der Verwaltung prüft, wie die Finanzwirtschaft in Schmitten weiterhin sicher und nachhaltig gestaltet werden kann. Dabei kann/soll durch Einladung einer Referentin/eines Referenten auch externe Expertise eingeholt werden.

Neben der Prüfung von Einsparpotenzial sind dabei vor allem Möglichkeiten zu prüfen, ob und in welcher Form weitere Einnahmequellen generiert werden können. Hierzu ist der Antrag auch in den Umwelt-, Klima und Wirtschaftsausschuss zu verweisen, der in seiner Zuständigkeit Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmeseite klärt und Handlungsoptionen entwickelt. Die vorgetragenen Punkte des Änderungsantrages der Koalition werden bei den Beratungen berücksichtigt (*Der UKW hat dabei die Aufgabe, eine Strategie und dazugehörige Maßnahmen zu erarbeiten, wie die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Schmitten verbessert werden könnte mit dem vorrangigen Ziel einer Neu-Ansiedlung von Unternehmen. Dabei soll es um die Art der geeigneten Gewerbe gehen, die Anwerbung, aber auch um die Voraussetzungen, die die Gemeinde schaffen muss, damit sie attraktiv für derzeitige Unternehmen bleibt und attraktiver für neue werden kann*).

UKW und HFD stimmen sich nach Bedarf ab, spätestens beim Entwurf eines von der Gemeindevertretung zu beschließenden Gesamtkonzeptes.

Ziel ist es, eine Erhöhung der Grund- sowie Gewerbesteuer zu vermeiden und dennoch die Infrastruktur der Gemeinde Schmitten zu erhalten. Und im besten Fall sogar auszubauen.

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)